

# Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.

## Darstellung der Finanzierung und Berechnung eines Grundeinkommens

durch Jürgen Schaeffer Berlin und Werner Copray Berlin

Wir haben die Initiative von Prof. Götz Werner, Karlsruhe aufgegriffen, weil wir das Anliegen eines Grundeinkommens als einen notwendigen Schritt erachten. Über 3,5 Millionen Menschen sind auch heute noch arbeitslos, weil es nicht genügend Arbeitsplätze gibt. Das Recht eben dieser Menschen auf ein würdiges Leben ohne überflüssige Schikane und Einschränkung von Bürgerrechten steht im Mittelpunkt unseres Finanzierungsmodells für ein Grundeinkommen. Wir sehen dies als vom Grundgesetz verpflichtend vorgegebene Aufgabe einer wirklichen Volks- und Solidargemeinschaft.

Die bisherigen Zahlungen für Arbeitslose und der Sozialhilfe-Hilfe-Empfänger können bei einem Grundeinkommen entfallen, ebenso auch alle sozialen Leistungen, die durch Bund, (Länder und Gemeinden) gezahlt werden. Diese bisherigen Zahlungen aus den öffentlichen Haushalten für soziale Aufgaben werden ebenfalls für die Finanzierung des Grundeinkommens verwendet, berücksichtigt sind hier aber nur die Ausgaben des Bundes, nicht der Länder und Kommunen, was ja eine weitere Finanzierungshilfen wären.

Wir haben auch an die Kosten der Verwaltung der Auszahlung gedacht. Wir sind der Meinung, dass die Verwaltung von Bund, Länder und Kommunen der bisher gezahlten Hilfen vermutlich teurer ist als die neuen Vorschläge. Wenn diese Menschen die neue Arbeit übernehmen, erhalten diese Ihren Arbeitsplatz, natürlich in einer neuen Organisation.

Am Anfang wollen wir erklären, dass bei der derzeitigen Haushaltslage und einer immer weiteren jährliche Neuverschuldung, keine weiteren Belastungen den Haushalten von Bund, Ländern und Kommunen aufgeladen werden dürfen. Seit fast zwei Jahren arbeiten wir an dieser Aufgabe. Das erste Ergebnis haben wir in Tabelle 4 dargestellt mit einer Unterdeckung von 231,004 Mrd. Euro. Das veranlasste uns, nach tragfähigen Lösungen zu suchen.

Bei diesem Bemühen fanden wir eine Aufstellung des Statistischen Bundesamtes: Einkommens- und Verbraucherstichprobe EVS 2003. Das brachte uns zu der Frage, ob alle Bürger ein Grundeinkommen brauchen. Wir meinen, dass es vertreten werden kann, die Positionen der Familien mit den beiden höchsten Einkommen von der Zahlung eines Grundeinkommens auszuschließen. Vom Gesichtspunkt des Bedarfs dürften man ein Verständnis erwarten, zumal die Finanzierung eines Grundeinkommens für alle Bürger nicht Kosten deckend finanzierbar ist.

Wir halten ein Grundeinkommen für Erwachsene von 800,- Euro mtl., für Jugendliche von 600.-Euro/mtl. und für Kinder von 400.-Euro/mtl. für angemessen und haben mit diesen Werten gerechnet, wie es auch von mehreren Autoren vorgeschlagen wird.

### Arbeitsablauf

Als erstes haben wir die Bundessteuer in einer **Tabelle 1** aus der amtlichen Datensammlung erfasst, in der die gesamten Steuern von Bund, Ländern und Gemeinden dargestellt sind.

Da wir bei der Arbeit bemerkten, dass es sehr praktisch ist, alles in Mehrwertsteuer-Prozenten zu erfassen, haben wir dann in der Tabelle 4 alle Positionen in Summe und auch in MWST-Prozenten ausgewiesen.

Im 2. Schritt haben wir das Sozialbudget (Finanzierung / Mittelherkunft) als **Tabelle 2** erfasst. Hier kann

man sofort erkennen, welche Positionen bei einem Grundeinkommen entfallen. Diese Werte haben wir in 2 zusätzlichen Spalten rechts in der Tabelle dargestellt. Diese Summen werden in der Berechnung Tabelle 4 als Finanzierungskosten erfasst. Unser Bemühen war nicht, etwas am öffentlichen Haushalt zu kritisieren, sondern eine finanzierbare Vorlage zu erstellen.

Der 3. Schritt war, zu überlegen, wie überhaupt ein Grundeinkommen bei 800.- Euro/mtl. finanziert werden kann. Die entstehenden Kosten von 732 Mrd. Euro in Modell 1 sind ja höher als das Steueraufkommen von 534 Mrd. Euro. Diese Frage gab den Anlass, einen ausgeglichenen Finanzierungsvorschlag zu suchen. Dabei haben wir verschiedene Fragen überlegt und entschieden, in dieser Berechnung das Grundeinkommen der Erwachsenen bei Erwerbstätigen und bei DRV-Rentnern an eine Bedingung zu knüpfen: Alle Einkommen- und Renten-Empfänger erhalten ein Grundeinkommen nur, wenn diese auf das Einkommen in Höhe des Grundeinkommen **verzichten**.

Außerdem sollte geklärt werden, dass die nicht verdienenden Familienmitglieder das Grundeinkommen nur erhalten, wenn alle Einkommen beziehenden Mitglieder der Familie bis zur Höhe des Grundeinkommen auf den Verdienst verzichten. Wir würden es als ein Missbrauch ansehen, wenn der Verdienende die Bedingung nicht erfüllt und alle Erwachsenen trotzdem ihren Bürgeranspruch geltend machen. Dies gehört für uns zu den Grundbedingungen.

Weiter überlegten wir, wie wir unsere Fragen am Besten lösen können, und kamen zu dem Schluss: Wir erfassen alle Beschäftigten nach den in der **Tabelle 3** genannten Kriterien und ordnen diese in Entlastung in Öffentlichen Dienst, DRV-Rentenversicherung, Unternehmen und Sonstige (Selbständige). Hier ermitteln wir, um welche Beträge diese vier Gruppen durch die Werte in Tabelle 3 entlasten werden. Das sind schon beachtliche Summen, die die Finanzierung erheblich erleichtern. Es ist nicht Sinn unserer Vorschläge, die Verdienste der Unternehmen zu erhöhen. Wenn die Preise nicht von den Unternehmen nicht gesenkt, sollte die Mehrwert nach Tabelle 4 um fast 19% erhöht werden. Damit wäre der Gewinn der Unternehmen ausgeglichen.

Außerdem ergaben sich die Fragen, wenn die Betriebsausgaben durch den Gehaltsverzicht gekürzt werden, verschieben sich ja die Probleme bei allen Sozialversicherungen. Wir haben eine Form gefunden, die Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Abgaben bei den einzelnen Bereichen zu ermitteln und offen aus zuweisen. Hier haben wir vorgesehen, das die Arbeitgeber die Beiträge weiter entrichten sollen, aber unter Saldieren mit den Entlastungen ihrer Gruppe, sodass nur der Buchhaltungsaufwand bestehen bleibt.

Bei den Arbeitnehmern haben wir vorgeschlagen, diese durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer pauschal zu verrechnen. In der Tabelle 4 ist das in einer besonderen Position berücksichtigt und in Tab.3 Pos.1 und 2 berechnet.

Diese Entlastung senkt bei dem Öffentlichen Dienst sofort die Kosten der öffentlichen Haushalte. Bei den Unternehmen könnte die Kostensenkung z.B. durch eine höhere Mehrwertsteuer ausgeglichen werden. Wie das entschieden wird, wird sich zeigen. Die Preise sollen dabei aber gleich bleiben. Die jeweiligen Entlastungen sind mit Positionsnummern gezeichnet und dadurch in Tabelle 4 zu erkennen.

Der 4. Schritt ist in der Tabelle 4 dargestellt. Hier findet der Leser 4 Spaltengruppen, die wir Modell 1 (Vorarbeit) und Modell 2 a-c benannt haben. In der ersten Spaltengruppe habe wir das Ergebnis des ersten Arbeitsschrittes festgehalten mit der Unterdeckung 231 Milliarden Euro. Das hat uns zunächst sehr betroffen und uns veranlasst, weiter die Materie zu durchdringen, nach dem Motto, eine ausgeglichene Finanzierung **muss** gelingen! Dann kam die grundsätzliche soziale Frage auf: **Brauchen denn alle ein Grundeinkommen? Was man mit Sicherheit beantworten kann: nicht alle brauchen bei den großen Einkommens-unterschieden ein Grundeinkommen.** Und da kam uns gerade die oben genannte Tabelle des Statistischen Bundesamt mit einer Einkommen- und Verbraucherprobe zu Hilfe. Eine neue amtliche Fassung wird für 2008 erstellt, steht aber noch nicht zur Verfügung. So müssen wir mit der Fassung EVS 2003 weiter arbeiten.

In **Tabelle 4 Modell 2a** haben bei der höchsten Einkommensgruppen mit 13,307 Mio. Bürger und in **Modell 2b** auch noch die zweit höchste Einkommensgruppe mit weiteren 16,029 Mio. Bürgern aus der

Berechnung eines Grundeinkommen herausgenommen. So ergibt in **Modell 2c** sich jetzt das erfreuliche Ergebnis eines Überschusses von **30 Mrd. EURO**

**Wir haben uns entschlossen, dieses Ergebnis als Modell 2c vorzuschlagen.**

In der Tabelle 4 sieht man:

**Modell 2a** weißt mit insges. 68.911.000 Bürgern noch eine Unterdeckung von 112,44 Mrd. Euro aus.

**Modell 2b** weißt mit insges. 52.882.000 Bürgern eine Überdeckung von +30,38 Mrd. Euro aus.

Das **Modell 2b** ist unsere Empfehlung für eine **Kosten deckende Lösung**

Auf zwei Ergebnisse unserer Ausarbeitung möchten wir hinweisen:

- a) Mit unserem System des Einkommens- und Rentenverzichtes ergeben sich bei der Rentenversicherung sehr große Erleichterungen durch die in Tabelle 3 genannten gewichtigen Einsparungen. Diese günstige Situation kann zu einer Anpassung der Rentenstruktur verwendet werden. Seit Jahren werden die neuen Rentenzahlungen immer geringer.  
Das Verhältnis von Arbeitenden und Rentnern war in den 70.iger Jahren 3:1, heute ist es 1:1, ohne das die Rentenstruktur grundsätzlich angepasst wurde. Es wurde immer nur nach den sogenannten Möglichkeiten gehandelt, wo der Staat mit beachtlichen Zuschüssen aushelfen musste. Das könnte bei Einführung unseres Modells ganz entfallen. Und für alle zukünftigen Rentner wäre eine befriedigende Lösung möglich.
- b) Unser Vorschlag Modell 2b zeigt einen Überschuss von rd. 30 Mrd. Euro. Da man ja nicht voraussagen kann, ob diese Situation konstant ist, möchte wir doch vorschlagen, Überschüsse über 10 Mrd. Euro doch stets zur Staatsschuldentilgung zu verwenden.

Damit sehen wir unsere selbst gestellte Aufgabe erfüllt und stellen das Ergebnis zur Diskussion.

Berlin, den 15.6.2010

Hans Jürgen Schaeffer Berlin  
e.mail: [jschaefferb@t-online.de](mailto:jschaefferb@t-online.de)

Werner Copray Berlin  
e.mail: [werner@copray.de](mailto:werner@copray.de)

Tabelle 1

## Steuereinnahmen 2007s BRD gesamt

Pos.	was	BRD gesamt Euro in Mio Jahr 2007	Bund	Länder	Gemeinden	EU	Aufteilung %				Proz. Einzel Summen von SteuerSu	Einzelsteuer umgerechnet in MWST %	in zukünftiger MWST	Einzelsteuer umgerechnet in MWST %	verbleibende Steuern
							Bd	Lä	Gem.	EU					
1.1.1	Lohnsteuer	131.350	55.824	55.824	19.703	0	42,50%	42,50%	15%	0	24,583%	13,820	131.350		
1.1.2	veranl. EinkommenSt.	22.150	9.414	9.414	3.323	0	42,50%	42,50%	15%	0	4,146%	2,330	22.150		
1.1.3	nicht veranl. St. v. Ertrag	12.590	6.295	6.295	0	0	50%	50%	0%	0	2,356%	1,325	12.590		
1.1.4	Zinsabschlag	9.240	4.066	4.066	1.109	0	44%	44%	12%	0	1,729%			0,972	9.240
1.1.5	Körperschaftssteuer	23.600	11.800	11.800	0	0	50%	50%	0%	0	4,417%	2,483	23.600		
1.1.6	Soli.zuschl. + Ergänzungabg.	12.100	12.100	0	0	0	100%	0	0	0	2,265%	1,273	12.100		
<b>1.1</b>	<b>Steuern vom Einkommen</b>	<b>211.030</b>	<b>99.498</b>	<b>87.398</b>	<b>24.134</b>	<b>0</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>39,496%</b>	<b>21,231</b>	<b>201.790</b>	<b>0,972</b>	<b>9.240</b>
1.2.1	VermögensSt.	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0,004%			0,002	20
1.2.2	GrundSt.	10.550	10.550	0	0	0	100%	0	0	0	1,975%			1,110	10.550
<b>1.2</b>	<b>St. Vom Vermögensbesitz</b>	<b>10.570</b>	<b>10.570</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>1,978%</b>			<b>1,112</b>	<b>10.570</b>
<b>1.3</b>	<b>GewerbeSt.</b>	<b>38.500</b>	<b>16.212</b>	<b>22.288</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42,11%</b>	<b>57,89%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7,206%</b>	<b>4,051</b>	<b>38.500</b>		
2.1	ErschaftsSt.	4.066	0	4.066	0	0	0	100%	0	0	0,761%			0,428	4.066
2.2	GrunderwerbsSt.	6.330	0	6.330	0	0	0	100%	0	0	1,185%			0,666	6.330
<b>2</b>	<b>Steuern vom Vermög.verkehr</b>	<b>10.396</b>	<b>16.212</b>	<b>32.684</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>1,946%</b>			<b>1,094</b>	<b>10.396</b>
3.1	Steuern von Umsatz (19%MWST.)	172.600	91.620	77.397	3.583	0	53,08%	44,84%	2,08%	0	32,303%	18,160	172.600		
3.2	VersicherungsST.	10.480	10.480	0	0	0	100%	0	0	0	1,961%	1,103	10.480		
3.3	KFZ.St.	8.800	0	8.800	0	0	0	100%	0	0	1,647%	0,926	8.800		
3.4	MineralölSt.	40.000	40.000	0	0	0	100%	0	0	0	7,486%	4,209	40.000		
3.5	StromSt.	6.450	6.450	0	0	0	100%	0	0	0	1,207%	0,679	6.450		
3.6	Zölle	4.200	0	0	0	4.200	0	0	0	100%	0,786%	0,442	4.200		
3.7	Pauschalierte Einfuhrabgabe	2	2	0	0	0	100%	0	0	0	0,000%	0,000	2		
3.8	TabackSt.	14.500	14.500	0	0	0	100%	0	0	0	2,714%	1,526	14.500		
3.9	Brantweinabgabe	1.970	1.970	0	0	0	100%	0	0	0	0,369%	0,207	1.970		
3.10	AlkopopSt.	3	3	0	0	0	100%	0	0	0	0,001%	0,000	3		
3.11	SchaumweinSt.	392	392	0	0	0	100%	0	0	0	0,073%	0,041	392		
3.12	ZwischenerzeugnisSt.	25	25	0	0	0	100%	0	0	0	0,005%	0,003	25		
3.13	Biersteuer	773	0	773	0	0	0	100%	0	0	0,145%	0,081	773		
3.14	KaffeeSt.	1.060	1.060	0	0	0	100%	0	0	0	0,198%	0,112	1.060		
3.15	Rennwett-u.LotterieSt.	1.695	0	1.695	0	0	0	100%	0	0	0,317%	0,178	1.695		
3.16	FeuerschutzSt.	323	0	323	0	0	0	100%	0	0	0,060%	0,034	323		
3.17	Sonst.GemeindeST. aus Einkom.	540	0	0	540	0		0	100%	0	0,101%	0,057	540		
3.18	Sonst.BundesSt aus Einkom.	0	0	0	0	0		0	0	0	0,000%	0,000	0		
<b>3</b>	<b>St.aus d.Einkommensverwdg.</b>	<b>263.813</b>	<b>166.502</b>	<b>88.988</b>	<b>4.123</b>	<b>4.200</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>-----</b>	<b>49,375%</b>	<b>27,757</b>	<b>263.813</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>
<b>Summe Direkte Steuern (1. + 2.1)</b>		<b>264.166</b>	<b>Steuern in Mio Euro gerundet</b>										<b>240.290</b>		<b>23.876</b>
<b>Summe Indirekte Steuern (2. + 3.-2.1)</b>		<b>270.143</b>											<b>263.813</b>		<b>6.330</b>
<b>Summe Gesamt</b>		<b>534.309</b>	<b>292.783</b>	<b>209.070</b>	<b>28.257</b>	<b>4.200</b>					<b>100,000%</b>	<b>53,039%</b>	<b>504.103</b>	<b>3,178%</b>	<b>30.206</b>

Quelle: Datensammlung der Steuerpolitik Ausgabe 2008 durch Bundesfinanzministerium

Tabelle 15, Seiten 48/49 ( Gesamtzahlen)

bei 18,16% in MWST umgerechnet:		
Ges.Steuer	1% MwSt	Staatsquote
in Mio	in Mio	aktuell
<b>534.309</b>	<b>9.504,41</b>	<b>56,22%</b>

Ermittlung effektive MWST			
93%	voll	19%	17,67%
7%	reduziert	7%	0,49%
lt. Auskunft BMF		gemittelte MWST	<b>18,16%</b>

Tabelle 2

## Sozialbudget T2 Finanzierg Mittelhkft 2007s

Titel	Mio Euro	Detail-Finanzierung in Mio Euro, erstellt nach dem Original										ENTLASTUNG	
		Sozialbeiträge				aus Steuern finanz.		Sonstige Einnahmen	Verrechnungen	des Staatshaushaltes			
		der Versicherten				der Arbeitgeber				AG Kosten des Staates	Zuschüsse des Staates	durch DRV Zuschuss	Kosten
		Re-Summe Senkrecht	AN Anteil	Selbstständige	Eigenbeiträge	Übrige	tatsächl.	unterstellte	POS 1			POS 2	
<b>Sozialbudget amtlich</b>	<b>747.281</b>	<b>157.534</b>	<b>8.270</b>	<b>19.859</b>	<b>12.343</b>	<b>174.117</b>	<b>75.404</b>	<b>0</b>	<b>288.091</b>	<b>11.663</b>	<b>0</b>	<b>79.308</b>	<b>116.065</b>
<b>Sozialbudget rechnend</b>	<b>784.173</b>	<b>157.533</b>	<b>8.271</b>	<b>19.859</b>	<b>12.343</b>	<b>174.116</b>	<b>75.404</b>	<b>57.844</b>	<b>263.199</b>	<b>11.663</b>	<b>3.941</b>		
<b>1 Allgemeine Systeme</b>	<b>467.308</b>	<b>146.520</b>	<b>2.998</b>	<b>19.859</b>	<b>12.228</b>	<b>159.500</b>	<b>0</b>	<b>32.950</b>	<b>90.557</b>	<b>2.220</b>	<b>476</b>	<b>79.308</b>	<b>6.586</b>
11 Rentenversicherung	242.517	73.646	660	720	490	78.066	0	8.839	79.308	617	171	79.308	
12 Krankenversicherung	154.932	50.254	987	15.467	11.297	49.095	0	22.716	4.295	522	299		
13 Pflegeversicherung	17.953	6.464	32	3.542	441	6.231	0	1.136	0	107	0		
14 Unfallversicherung	11.343	0	1.319	0	0	9.192	0	42	368	416	6		
15 Arbeitslosenversicherung	40.563	16.156	0	130	0	16.916	0	217	6.586	558	0		6.586
<b>2 Sondersysteme</b>	<b>20.468</b>	<b>5.233</b>	<b>5.273</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>521</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.944</b>	<b>5.483</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
21 Altersvers. Landwirte	3.063	0	672	0	14	0	0	0	2.375	2	0		
22 Versorgungswerke	11.124	521	4.601	0	0	521	0	0	0	5.481	0		
23 Private Altersvorsorge	6.281	4.712	0	0	0	0	0	0	1.569	0	0		
<b>3 Leistungssyst öff. Dienst</b>	<b>51.599</b>	<b>234</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.956</b>	<b>24.378</b>		<b>1.515</b>	<b>1.516</b>		<b>0</b>
31 Pensionen	36.900	234	0	0	0	0	12.538	22.040		841	1.247		
32 Familienzuschläge	2.944	0	0	0	0	0	0	2.251		640	53		
33 Beihilfen	11.755	0	0	0	0	0	11.418	87		34	216		
<b>4 Leistungssyst Arbeitgeb.</b>	<b>74.147</b>	<b>5.546</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>101</b>	<b>14.095</b>	<b>51.448</b>	<b>516</b>		<b>2.441</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
41 Entgeltfortzahlung	25.435	0	0	0	0	0	25.435	0		0	0		
42 Betriebliche Altersfortzahlung	35.486	4.850	0	0	0	5.400	24.720	516		0	0		
43 Zusatzversorgung	11.933	696	0	0	101	8.695	0	0		2.441	0		
44 Sonstige AG-Leistungen	1.293	0	0	0	0	0	1.293	0		0	0		
<b>5 Entschädigungssysteme</b>	<b>4.147</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.147</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
51 Soziale Entschädigung	3.276	0	0	0	0	0	0	0	3.276	0	0		
52 Lastenausgleich	55	0	0	0	0	0	0	0	55	0	0		
53 Wiedergutmachung	733	0	0	0	0	0	0	0	733	0	0		
54 Sonstige Entschädigungen	83	0	0	0	0	0	0	0	83	0	0		
<b>6 Förder-Fürsorgesysteme</b>	<b>130.393</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>128.440</b>	<b>4</b>	<b>1.949</b>		<b>109.479</b>
61 Kindergeld und Familienleistungsausgleich	36.905	0	0	0	0	0	0	0	36.905	0	0		36.905
62 Erziehungsgeld/Elterngeld	3.957	0	0	0	0	0	0	0	3.957	0	0		3.957
63 Grundsicherung für Arbeitsuchende	44.805	0	0	0	0	0	0	0	42.860	0	1.945		42.860
64 Arbeitslos.hilfe/Sonst.Arbeitsför	428	0	0	0	0	0	0	0	427	1	0		427
65 Ausbildungsförderung	1.793	0	0	0	0	0	0	0	1.790	3	0		1.790
66 Sozialhilfe	22.532	0	0	0	0	0	0	0	22.528	0	4		22.528
67 Förderg Vermögensbildg.(Staat)	18.961	0	0	0	0	0	0	0	18.961	0	0		
68 Wohngeld	1.012	0	0	0	0	0	0	0	1.012	0	0		1.012
<b>7 Steuerliche Leistungen</b>	<b>36.111</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36.111</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

Es gibt in der Endziffer kleine Rundungsdifferenz, weil die Zahlen aus der amtlichen Tabelle abgeschrieben wurden

© erstellt: Jürgen Schaeffer und Werner Copray Berlin

Tabelle 3 Modell  
Entlastung Grundeinkommen durch Gehaltsverzicht

Zahl der Personen mit Arbeits- oder Transfer-Einkommen					Entlastung durch das Grundeinkommen von Unternehmen, Behörden einschl. der Pensionen, SV AN+AG., Rentenversicherung und Sonstige					
					800	Euro/mtl.	9.600	Euro/a	-19,85%	-20,75%
					in Mio					
SV-Versicherte, Beamte, Rentner, Pensionäre	Personen Stand 31.Dez.2006	Korrektur SV-Personen eigene Rente und Witwen/ Witwerrente	Personen Stand KORRIGIERT 31.Dez.2006	Quellen Angaben	Öffentl.Dienst Steuerentlastg	Renten- versichs- Entlastung	Unternehmens- Entlastung	Sonstige Entlastung	Beitrag SozV AG	Beitrag SozV AN
SVversi.pflichtige Beschäftigte	22.773.538		22.773.538	errechnet	--	--	218.626 -43.397	--	-43.397	-45.365
+ dito bei Bund, Länder,Gemeinden	2.669.800	-199.175	2.470.625	2	23.718 -4.708	--	--	--	-4.708	-4.921
<b>SVpflichtige</b>	<b>25.443.338</b>		<b>25.244.163</b>	<b>1</b>						
Vorruhestand d.h.Fa bezahlt bis DRV- Ruhestand	10.038	-749	9.289	1	--	--	89 -18	--	-18	-19
Selbständige	368.297	-27.476	340.821	1	--	--	--	3.272 -649	-649	-679
Wehr- und Zivildienstleistende	99.697	-7.438	92.259	1	886 -176	--	--	--	-176	-184
Leistungsempfänger nach SGB III + SGB II	5.550.111	-414.055	5.136.056	1	0	--	--	--	0	0
sonstige Leistungsempfänger	330.910	-24.687	306.223	1	2.940 -584	--	--	--	-584	-610
Pflegepersonen	299.113	-22.315	276.798	1	--	--	2.657 -527	--	-527	-551
<b>Zwischensumme S. 24</b>	<b>32.101.504</b>		<b>31.405.610</b>	<b>errechnet</b>						
<b>Differenz der Einzelsummen S. 24</b>	<b>-695.894</b>	<b>-695.894</b>								
<b>amtliche Summe der Tabelle S. 24</b>	<b>31.405.610</b>		<b>31.405.610</b>	<b>1</b>						
Beamte Bund, Länder, Gemeinden incl. Soldaten	1.870.800		1.870.800	2	17.960	--	--	--	0	0
pensionierte Beamte incl. Witwen/Witwer	674.477		674.477	3	6.475	--	--	--	0	0
pensionierte Beamte der privatisierten Bahn und Post incl. Witwen/Witwer	332.213		332.213	3	3.189	--	--	--	0	0
Rentenempfänger 2007	24.733.713		24.733.713	4	--	237.444	--	--	7,05%	7,95%
KV						-16.740			-16.740	-18.877
PV						-1.805			0,76%	0,85%
Durch MWST aufzubringende AN SozV Anteile										10.057
<b>Summe Versicherte, Beamte und Rentner/Pensionäre</b>	<b>59.016.813</b>		<b>59.016.813</b>		<b>49.700</b>	<b>218.899</b>	<b>177.430</b>	<b>2.622</b>	<b>-50.059</b>	<b>-63.167</b>
					<b>POS 1</b>	<b>POS 2</b>	<b>POS 4</b>	<b>POS 5</b>	<b>POS 6</b>	

Quellen: 1 DRV Bd.22 Ausg.Okt.2008 S.24  
2 statist.BuAmt 2006 S. 594

3 Alterssicherungsbericht 1.1.2007 S.33  
4 DRV Bd.22 Ausg.Okt.2008 S.134  
5 DRV Bd.22 Ausg.Okt.2008 S.27

**Entlastung insgesamt: 448.652 Mio Euro/a**

Tabelle 4

## Modellrechnung zur Finanzierung eines Grundeinkommens für das Jahr 2007

	Kosten eines Grundeinkommens				Finanzierung des Grundeinkommens			MODELLE	Mögliche Umstellungsschritte		
	Kinder bis 12 J.	Jugendl. ab 13 J.	Erwachsene ab 18J.	Ges. Bürger BRD	Entlastung DRV Zuschuss	Kostenminderung bereits Steuer-finanziertes Sozialbudget	Kostenminderung bereits Steuer-finanzierter öffentl. Dienst	Rest Entlastung DRV	Entlastung der Unternehmen und Selbstständige	MWST finanzierte AN SozV	SALDO
<b>Bürgeranzahl in Mio Insgesamt</b>	<b>9.671</b>	<b>4.299</b>	<b>68.248</b>	<b>82.218</b>	<b>Modell 1 alt</b>						
<b>Euro/mtl</b>	<b>-400</b>	<b>-600</b>	<b>-800</b>	<b>Kosten des Grundeinkommens</b>	Tabelle 2 POS 1	Tabelle 2 POS 2	Tabelle 3 POS 1	Tabelle 3 POS 2 verm. um Tabelle 2 POS 1	Tabelle 3 POS 3 + POS 4	Tabelle 3 POS 6	
<b>Mio Euro je Jahr</b>	<b>-46.421</b>	<b>-30.953</b>	<b>-655.181</b>	<b>-732.554</b>	<b>79.308</b>	<b>116.065</b>	<b>49.700</b>	<b>139.591</b>	<b>180.052</b>	<b>-63.167</b>	<b>-231.005</b>
<b>Proz. MWST</b>				<b>-77,08%</b>	<b>8,34%</b>	<b>12,21%</b>	<b>5,23%</b>	<b>14,69%</b>	<b>18,94%</b>	<b>-6,65%</b>	<b>-24,31%</b>
<b>Bürgeranzahl in Mio bis 5.000 Euro/mtl</b>	<b>8.106</b>	<b>3.603</b>	<b>57.202</b>	<b>68.911</b>	<b>Modell 2a</b>						
<b>Euro/mtl.</b>	<b>-400</b>	<b>-600</b>	<b>-800</b>	<b>Kosten des Grundeinkommens</b>	Tabelle 2 POS 1	Tabelle 2 POS 2	Tabelle 3 POS 1	Tabelle 3 POS 2 verm. um Tabelle 2 POS 1	Tabelle 3 POS 3 + POS 4	Tabelle 3 POS 6	
<b>Mio Euro je Jahr</b>	<b>-38.908</b>	<b>-25.943</b>	<b>-549.140</b>	<b>-613.990</b>	<b>79.308</b>	<b>116.065</b>	<b>49.700</b>	<b>139.591</b>	<b>180.052</b>	<b>-63.167</b>	<b>-112.441</b>
<b>Proz. MWST</b>				<b>-64,60%</b>	<b>8,34%</b>	<b>12,21%</b>	<b>5,23%</b>	<b>14,69%</b>	<b>18,94%</b>	<b>-6,65%</b>	<b>-11,83%</b>
<b>Bürgeranzahl in Mio bis 3.600 Euro/mtl</b>	<b>6.220</b>	<b>2.765</b>	<b>43.897</b>	<b>52.882</b>	<b>Modell 2b</b>						
<b>Euro/mtl.</b>	<b>-400</b>	<b>-600</b>	<b>-800</b>	<b>Kosten des Grundeinkommens</b>	Tabelle 2 POS 1	Tabelle 2 POS 2	Tabelle 3 POS 1	Tabelle 3 POS 2 verm. um Tabelle 2 POS 1	Tabelle 3 POS 3 + POS 4	Tabelle 3 POS 6	
<b>Mio Euro je Jahr</b>	<b>-29.858</b>	<b>-19.909</b>	<b>-421.407</b>	<b>-471.173</b>	<b>79.308</b>	<b>116.065</b>	<b>49.700</b>	<b>139.591</b>	<b>180.052</b>	<b>-63.167</b>	<b>30.376</b>
<b>Proz. MWST</b>				<b>-49,57%</b>	<b>8,34%</b>	<b>12,21%</b>	<b>5,23%</b>	<b>14,69%</b>	<b>18,94%</b>	<b>-6,65%</b>	<b>3,20%</b>
<b>Bürgeranzahl in Mio bis 2.600 Euro/mtl</b>	<b>4.045</b>	<b>1.798</b>	<b>28.543</b>	<b>34.386</b>	<b>Modell 2c</b>						
<b>Euro/mtl.</b>	<b>-400</b>	<b>-600</b>	<b>-800</b>	<b>Kosten des Grundeinkommens</b>	Tabelle 2 POS 1	Tabelle 2 POS 2	Tabelle 3 POS 1	Tabelle 3 POS 2 verm. um Tabelle 2 POS 1	Tabelle 3 POS 3 + POS 4	Tabelle 3 POS 6	
<b>Mio Euro je Jahr</b>	<b>-19.415</b>	<b>-12.945</b>	<b>-274.016</b>	<b>-306.376</b>	<b>79.308</b>	<b>116.065</b>	<b>49.700</b>	<b>139.591</b>	<b>180.052</b>	<b>-63.167</b>	<b>195.174</b>
<b>Proz. MWST</b>				<b>-32,24%</b>	<b>8,34%</b>	<b>12,21%</b>	<b>5,23%</b>	<b>14,69%</b>	<b>18,94%</b>	<b>-6,65%</b>	<b>20,54%</b>

Quelle: Bevölkerungszahl Dez 2007 [http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de\\_zs01\\_bund.asp](http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_zs01_bund.asp) Datensammlung zur Steuerpolitik Ausgabe 2006 Seite 19 <https://www-genesis.destatis.de>

Info Einkommensverteilung

**Zugehörigkeit der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen  
Zu den Einkommensgruppen**

Fassung Schaeffer in Mio Prozent	Zahl der Kinder 9.671.000 12	Zahl der Jugendlichen 4.299.000 5	Zahl der Erwachsenen 68.248.000 83	Gesamt Zahl 82.218.000 100
Einkommen bis 3.600	2.175.616	967.116	15.353.268	18.496.000
Einkommen bis 5.000	1.885.432	838.121	13.305.446	16.029.000
Einkommen bis 18.000	1.565.253	695.794	11.045.953	13.307.000
Einkommen ab 3.600	5.626.302	2.501.031	39.704.667	47.832.000

<b>Einkommensverteilung 2003</b>		<b>Bürgerzahl 2003 in Mio</b>	<b>Unsere Bürger-Zahl 2007</b>	<b>82.218.000</b>
in Euro	Spalte	Summe Pers.	Minus Pos. I bis 18.000	-13.307.000
<900	B	3.304.000		<b>68.911.000</b>
< 1.300	C	5.999.000		
< 1.500	D	3.304.000	Minus Pos. H bis 5.000	-16.029.000
< 2.000	E	8.820.000		<b>52.882.000</b>
< 2.600	F	11.578.000		
< 3.600	G	18.496.000	Minus Pos. G bis 3.600	-18.496.000
< 5.000	H	16.029.000		<b>34.386.000</b>
< 18.000	I	13.307.000		
nach EVS 2003	Ges.Summe	80.837.000		

**Berechnung der Bürger der einzelnen Einkommensgruppen nach Statischen Bundesamt 2007**

	<b>Kinder</b>	<b>Jugendliche</b>	<b>Erwachsene</b>	<b>Gesamtsumme</b>
Tab.4 Bürger in Mio	9.671.000	4.299.000	68.248.000	82.218.000
€/a/je Person	4.800	7.200	9.600	
Ergebnis in Mio €	46.420.800	30.952.800	655.180.800	732.554.400
Einkommen über 5.000	-1.565.253	-695.794	-11.045.953	-13.307.000
ohne Position I	8.105.747	3.603.206	57.202.047	68.911.000
€/a/je Person	4.800	7.200	9.600	
Ergebnis in Mio €	38.907.584	1.235.385	549.139.654	589.282.623
Einkommen über 3.600 und unter 5.000	-1.885.432	-838.122	-13.305.446	-16.029.000
ohne Posion I+H	6.220.315	2.765.084	43.896.601	52.882.000
€/a/je Person	4.800	7.200	9.600	
Ergebnis in Mio €	29.857.510	19.908.605	421.407.373	471.173.488
Einkommen über 2.600 und unter 3.600	-2.175.616	-967.116	-15.353.268	-18.496.000
ohne Position I+H+G	4.044.699	1.797.968	28.543.333	34.386.000
€/a/je Person	4.800	7.200	9.600	
Ergebnis in Mio €	19.414.554	12.945.369	274.016.000	306.375.923